



Einladung zur Pressekonferenz

resist kündigt Aktionen Zivilen Ungehorsams gegen Irak-Politik der Bundesregierung an

**Mittwoch, den 22. Januar 2003, 10.00 Uhr
Bundespressekonferenz, Schiffbauerdamm 40 in Berlin**

Verden, Köln, Karstel, 16.1.03. Die Kampagne "resist - Sich dem Irak-Krieg widersetzen!" wird auf einer Pressekonferenz am Mittwoch, den 22. Januar 2003, um 10.00 Uhr in Berlin mehrere Aktionen Zivilen Ungehorsams unter dem Motto „NEIN zum Krieg - NEIN zu jeglicher deutscher Unterstützung!“ ankündigen. Mit gewaltfreien Sitzblockaden vor der AWACS-Airbase in Geilenkirchen bei Mönchengladbach am 25.1.03 und dem Verteidigungsministerium in Berlin am 31.1.03 sowie einem Go-In am Truppenübungsplatz Grafenwöhr bei Nürnberg am 1.2.03 will *resist* Druck auf die deutsche Bundesregierung ausüben, ihrer kriegskritischen Rhetorik auch Taten folgen zu lassen.

Die drei Orte stehen jeweils für bestimmte Kritikpunkte von *resist* an der Politik der Bundesregierung. Die Aktion in Geilenkirchen richtet sich gegen den angekündigten Einsatz der dort stationierten AWACS-Soldaten während eines Krieges. Da die AWACS-Aufklärer die Luftraumkoordination für bombardierende Kampfflugzeuge vornehmen, handelt es sich bei dem Einsatz um eine aktive Kriegsbeteiligung Deutschlands. Mit der Sitzblockade vor dem Verteidigungsministerium in Berlin fordern wir die Untersagung von Überflugrechten US-amerikanischer und britischer Kampfflugzeuge im Falle eines Irak-Krieges und den Abzug deutscher Truppen aus der Golfregion. Die Aktion Zivilen Ungehorsams in Grafenwöhr soll die Öffentlichkeit auf Übungen von amerikanischen Elitesoldaten auf dem Truppenübungsplatz Grafenwöhr aufmerksam machen, die diese von Ende Januar bis Anfang Februar unmittelbar vor ihrer Verlegung in die Golfregion absolvieren. Diese Vorbereitungen zu einem völkerrechtswidrigen Angriffskrieg werden von der Bundesregierung geduldet.

Während der Pressekonferenz wird Christoph Bautz, Pressesprecher von *resist* und Mitglied des Attac-Rats, eine aktuelle Einschätzung der Lage geben und die geplanten Aktionen Zivilen Ungehorsams vorstellen. Die inhaltliche Kritik von *resist* an der Politik der Bundesregierung und den Stand der Vorbereitungen für die Sitzblockade vor dem Verteidigungsministerium wird Michael Behrendt von der „Kampagne gegen Wehrpflicht, Zwangsdienste und Militär“ darlegen.

Für Rückfragen:

Christoph Bautz, c/o Attac-Rat, Artilleriestr. 6, 27283 Verden, Tel.: 0 42 31 - 95 75 96, 0163 - 59 57 593

Clemens Ronnefeldt, c/o Versöhnungsbund, Ortsstr. 13, 56288 Krastel, Tel.: 06762 - 29 62

Elke Steven, c/o Komitee für Grundrechte und Demokratie, Aquinostr. 7-11, 50670 Köln, Tel.: 02 21 - 9 72 69 20, 0177 - 76 21 303